

9. August 1945³¹⁵*Major Phillipps:*

1. Bericht Nr. 3385 über vorgenommene Entlassungen überreicht.
2. Berichte der Oberfinanzpräsidenten München und Nürnberg besprochen. Einreichung bis 15.8. Unterteilung nur nach Steuergruppen.
3. Endgültige Fassung der Notabgabe vom Einkommen genehmigt.³¹⁶ Soll mit Begleitschreiben eingereicht werden.
4. Verordnung über Eisernes Sparen zur Veröffentlichung durch Rundfunk und Zeitung übergeben.³¹⁷
5. Rundschreiben wegen Lazarettkosten genehmigt, zur Versendung vorbereiten.³¹⁸ Radiodurchsage überreicht.
6. Übersetzung wegen Vollzug des Haushalts 1945 übergeben.
7. Angestellte und Beamte, die zur Zeit nicht arbeiten, dürfen nicht bezahlt werden. Geschieht dies bei allen Behörden einschließlich Eisenbahn und Post?
8. Sozialrenten der Post durch Eingriff in Postsparkasse finanziert?³¹⁹ Besprechung Samstag früh 10.30 Uhr mit Geiger bei Major Phillipps.

Major Silvey:

1. Das Kultusministerium (Dr. Meinzolt) hat Leute in das Haus Langerstr. 6 gesetzt. Es dürfen grundsätzlich keine Häuser besetzt werden, die nicht ausdrücklich von der Militärregierung freigegeben sind.
2. Das Wohnungsamt macht sehr oft den gleichen Fehler. Solche Räume oder Häuser werden von der Militärregierung rücksichtslos geräumt.
3. Ein Fall des Wohnungsamtes³²⁰ wegen Helmut Sachse, Laplacestr. 17, Beschwerdeführerin: Fräulein Lindner, Sachbearbeiter Herr Meier, Zimmer 112, Hochhaus, wurde besprochen.
4. Montag vormittag 10 Uhr Besprechung wegen Reichsvermögen.³²¹ Ministerialrat Schwarzmaier mitbringen.

315Hs. Vermerk: Buchetmann!

316Vgl. Nr. 7 TOP I.

317Vgl. Nr. 54.

318Rundschreiben des MPr. bzw. Finanzministers betr. zivile Kosten der Lazarette und Flüchtlings- und Häftlingslager, 7.8. 1945; die zivilen Kosten übernehme das Land Bayern (StK 113797; Staatsarchiv Würzburg, Regierung von Unterfranken 17965).

319Zum Fortgang vgl. Nr. 63.

320Zu Klagen über das Wohnungsamt München vgl. Nr. 7 TOP XI.

321Vgl. Nr. 43, zum Fortgang Nr. 64.